

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer –

zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Diese Andacht zur Erinnerung an den hl. Wolfgang wird an verschiedenen Orten im Kirchenraum gebetet. Wird die Andacht im kleineren Kreis gebetet, können alle von einem Ort zum anderen gehen. Nehmen viele Gläubige an der Andacht teil oder möchten die Teilnehmenden lieber in den Kirchenbänken bleiben, ziehen nur einige Personen von einem Ort zum anderen. Sie können dabei eine Kerze mittragen; diese könnte mit dem Bild des hl. Wolfgang geschmückt sein. Wenn es in der Kirche kein Bild/keine Statue des hl. Wolfgang gibt, kann auch ein Bild vom hl. Wolfgang mitgetragen werden.

Eröffnung

Vor dem Altarraum bzw. vor den ersten Kirchenbänken

Lied

Für alle Heiligen in der Herrlichkeit
GL 548,
oder ein anderes Loblied

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters...

Lobpreis des dreifaltigen Gottes

Im Lied haben wir Gott gelobt für das Licht und den Trost, die heilige Menschen bei ihm gefunden haben. Lasst uns Gott auch loben für alles Gute, das uns in seiner Nähe geschenkt ist:

Guter Vater,
du hast uns in der Taufe angenommen als deine geliebten Kinder,
du sorgst für uns wie ein guter Vater, wie eine liebende Mutter,
du rufst uns immer wieder in deine Nähe,
du trägst uns auf, ein Segen zu sein für die Welt und die Menschen.

Liedruf: Freut euch, wir sind Gottes Volk, GL 651, 5
oder Selig, die bei dir wohnen, GL 653, 3

Jesus Christus, unser Herr und Bruder,
du sprichst uns an mit deinem Wort vom Leben,
du lädst uns ein zur Gemeinschaft mit dir und untereinander,
du rufst uns, dir zu folgen auf deinem Weg für die Menschen,
du traust uns zu, deine Liebe weiter zu schenken.

Liedruf: Freut euch, wir sind Gottes Volk, GL 651, 5
oder Selig, die bei dir wohnen, GL 653, 3

Gott Heiliger Geist, Quelle des Lebens und der Kraft,
du erfüllst unsere Herzen mit Leben und Freude,
du tröstest uns und lässt uns deine Liebe spüren,
du schenkst uns Phantasie und Mut, unsere Welt zu verändern,
du hilfst uns, Frieden zu stiften und füreinander Lasten zu tragen.

Liedruf: Freut euch, wir sind Gottes Volk, GL 651, 5
oder Selig, die bei dir wohnen, GL 653, 3

Lebendiger Gott,
wir vertrauen auf deine Nähe und Liebe.

Das Leben der Heiligen zeigt uns, dass wir das Ziel unseres Lebens erreichen werden, wenn wir unser Vertrauen ganz auf dich setzen. Hilf uns, auf dich zu hören und aus der Hoffnung auf dich zu leben.

Dir sei die Ehre, dir gehören unsere Freude und unser Dank, heute und für immer. Amen.

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer – zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Seite 2 von 8

Lied Für alle Heiligen in der Herrlichkeit
GL 548, 3. + 4. Strophe

Der heilige Wolfgang als Vorbild und Fürsprecher für unseren Weg zu Gott

Heute erinnern wir uns an den Patron unseres Bistums, an den heiligen Wolfgang.

Wolfgang war Bischof von Regensburg von 972 bis 994.

Er war geachtet und geliebt, weil er sich um die Menschen sorgte, die ihm anvertraut waren, besonders um die Menschen, die in Not waren.

Orgelspiel auf dem Weg zum Taufstein, dann

Lied Gottes Ruf hast du vernommen
GL 898, 1. Strophe

Von Kindesbeinen an hat der heilige Wolfgang auf Gott gehört – so haben wir gesungen. Wolfgang gab sein Wissen und seinen Glauben an andere Menschen weiter. Er wurde ein geschätzter Lehrer und zeigte vielen den Weg zu Gott.

Hier beim Taufstein der Kirche erinnern wir uns daran, dass auch wir – die meisten von uns – schon am Anfang unseres Lebens Gott anvertraut wurden. Wir sind aufgewachsen als Söhne und Töchter Gottes. Vertraute Menschen haben uns den Glauben gelehrt und uns im Leben begleitet.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Kolossä (Kol 1, 12-15. 19-20)

Dankt dem Vater mit Freude!

Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind.

Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen

und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes.

Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.

Er ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen,

um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen.

Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen,

der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer – zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Seite 3 von 8

Gebet: Gott voll Erbarmen,
du hast uns in der Taufe angenommen als deine Töchter und Söhne.
Wir gehören für immer zu dir.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Deine Liebe hat uns begleitet von Kindesbeinen an.
Du stärkst uns mit deinem Segen.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Dein Sohn Jesus Christus hat uns gezeigt, wie du bist.
Durch ihn sind wir erlöst, durch ihn finden wir Frieden.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Du versprichst uns ewiges Leben.
Du führst uns zur Gemeinschaft mit deinen Heiligen, die im Licht sind.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Orgelspiel auf dem Weg zum Bild des heiligen Wolfgang (bzw. zum Hochaltar), dann

Lied: Gottes Ruf hast du vernommen
GL 898, 2. Strophe

Der heilige Wolfgang stellte sein Leben ganz und gar Gott zur Verfügung. Er trat in das Kloster Einsiedeln ein, wurde Benediktiner-Mönch und bald darauf zum Priester geweiht. Weil Wolfgang im Glauben stark und den Menschen zugewandt war, wurde er von seinen Vorgesetzten ausgesandt, den Glauben zu verkünden. Diese Aufgabe führte ihn in die Gegend um Regensburg, wo Wolfgang schließlich Bischof wurde. Eigentlich wünschte sich Wolfgang ein Leben in Zurückgezogenheit, um im Gebet Gott immer näher zu kommen. Aus Liebe zu den Menschen übernahm er dennoch die Aufgabe als Bischof und wurde ihnen ein guter Hirte.

Hier beim Bild des heiligen Wolfgang (oder hier vor dem Hochaltar) denken wir an unsere eigenen Aufgaben. Wozu ruft Gott mich? Welche Begabungen habe ich? Wie stelle ich meine Fähigkeiten in den Dienst für Gott und die Menschen? Für wen übernehme ich Hirtensorge? Wen begleite ich auf dem Weg zu Gott? Erheben wir unsere Herzen immer wieder zu Gott, damit seine Liebe und seine Kraft uns erfüllen.

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer – zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Seite 4 von 8

Lesung: aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Rom
(Röm 12, 4-8a.11-12.17-18)

Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben,
aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben,
so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus,
als Einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.

Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade.
Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit
dem Glauben;
hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er.
Wer zum Lehren berufen ist, der lehre;
wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne.

Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient
dem Herrn! Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, be-
harrlich im Gebet!

Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf
Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!

Gebet: Guter Gott, du bist groß und reich an Gnade.
Wer sich ganz in deinen Dienst stellt, findet das Leben in Fülle.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Du rufst uns zur Gemeinschaft in deiner Kirche.
Miteinander sind wir auf dem Weg durch die Zeit, geleitet durch deinen Geist.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Du vertraust uns dein Reich an.
Weil du mit uns bist, können wir Glaube, Hoffnung und Liebe einpflanzen in unsere Welt.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Jeder Dienst ist in deinen Augen wertvoll.
Du segnest unsere Mühen und lässt sie reiche Frucht tragen.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Orgelspiel auf dem Weg zum Altar, dann

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer – zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Seite 5 von 8

Lied: Gottes Ruf hast du vernommen
GL 898, 3. Strophe

„Warst den Armen Trost und Hilfe, hast gesättigt sie mit Brot“, so heißt es im Lied über den heiligen Wolfgang. Den Hunger und das Leid der Menschen zu stillen, das ist die Sorge des guten Hirten. Der heilige Wolfgang hat im Namen des guten Hirten Jesus Christus die Menschen getröstet, geheilt und ihnen Nahrung gegeben.

Hier beim Altar denken wir daran, dass auch wir immer wieder von Jesus Christus gestärkt und getröstet werden im heiligen Mahl. Im gewandelten Brot begegnet uns seine Liebe, seine Bereitschaft, sich zu verschenken, damit wir leben können.

Wie der heilige Wolfgang sind wir gerufen, die Liebe, die uns aufrichtet und trägt, an andere weiter zu geben. Vom Altar aus nehmen wir den Auftrag mit, Menschen zu trösten, Not zu lindern, zu teilen und zu schenken, was andere nötig haben.

Lesung: aus dem Evangelium nach Markus (Mk 6, 35-43)

Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät. Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können!

Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen!

Sie sagten zu ihm: Sollen wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen zu essen geben?

Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach!

Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote und außerdem zwei Fische.

Dann befahl er ihnen, sie sollten sich in Mahlgemeinschaften im grünen Gras lagern. Und sie ließen sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig nieder.

Darauf nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen.

Und alle aßen und wurden satt.

Und sie hoben Brocken auf, zwölf Körbe voll, und Reste von den Fischen.

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer – zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Seite 6 von 8

Gebet: Liebevoller Gott, du sorgst dich um die Armen, du kennst unsere Not.
In Sorgen und Angst können wir dir vertrauen.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Du weißt, was wir brauchen.
Unsere leeren Hände füllst du mit deinem Segen.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Du deckst uns reichlich den Tisch.
Im heiligen Brot empfangen wir deine Liebe; du heilst und stärkst unser Leben.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Du trägst uns auf, aufeinander zu achten und füreinander zu sorgen.
Wir können deine Liebe weiter schenken.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Orgelspiel auf dem Weg zum Ambo, dann

Lied: Gottes Ruf hast du vernommen
GL 898, 4. Strophe

Von dieser Stelle, vom Ambo aus, wird uns das Wort Gottes verkündet. Wir brauchen immer neu die Nahrung für unsern Glauben, die wir in der Botschaft Jesu Christi finden. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt“, so sagt es Jesus im Matthäus-Evangelium (Mt 4,4).

Der heilige Wolfgang hat als Priester und Bischof das Wort Gottes verkündet, gelehrt und gepredigt. Der Liedtext sagt: Wolfgang war ein Zeuge der Liebe und der Macht Gottes. So bestärkt Wolfgang unser Vertrauen auf Gott. Die Macht Gottes bewahrt uns vor allem Bösen, sogar vor dem Tod. Die Liebe Gottes bleibt uns nahe, was auch geschieht. Wir wissen uns bei Gott geborgen und gerettet.

Lesung: aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki (1 Thess 2, 13)

Darum danken wir Gott unablässig dafür, dass ihr das Wort Gottes, das ihr durch unsere Verkündigung empfangen habt, nicht als Menschenwort, sondern - was es in Wahrheit ist - als Gottes Wort angenommen habt; und jetzt ist es in euch, den Glaubenden, wirksam.

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer – zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Seite 7 von 8

Gebet: Lebendiger Gott, du sprichst uns an und rufst uns in deine Nähe.
Wenn wir auf dich hören, wird unser Leben gelingen.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Dein Wort erzählt von deiner Liebe, die uns immer umgibt.
Es heilt unsere Herzen und gibt uns Kraft, einander zu verstehen und zu verzeihen.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Dein gutes Wort zeigt uns den Weg und macht uns immer wieder Mut.
Du rufst uns, mitzubauen an deinem Reich des Frieden und der Gerechtigkeit.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Du sendest uns, dein Wort weiter zu sagen.
Mit deiner Kraft bezeugen wir deine Liebe in unserer Nähe und bis an die Grenzen der Erde.
Wir loben dich.
Alle: Wir preisen dich.

Orgelspiel auf dem Weg zum Ausgangspunkt

(vor dem Altarraum bzw. vor den ersten Kirchenbänken), dann

Lied: Wir rufen dich, Sankt Wolfgang an
GL 929

Fürbitten: Gott, du Freude deiner Heiligen,
auf die Fürsprache unseres Bistumspatrons, des heiligen Wolfgang, bitten wir dich:

- Für alle, die in der Kirche Verantwortung tragen:
Erfülle sie mit deinem Heiligen Geist und leite sie zu guten Entscheidungen.
- Für alle, die dein Wort verkünden:
Gib ihnen einen lebendigen Glauben und die richtigen Worte,
damit sie die Menschen erreichen und bewegen.
- Für die Kirche im Bistum Regensburg:
Hilf uns, auf dein Wort zu hören und Zeugnis zu geben von deiner Liebe.
- Für alle, die Not leiden:
Stärke sie mit Mut und Vertrauen und rühre unsere Herzen an, damit wir ihnen beistehen.
- Für uns alle, die dir dienen in verschiedenen Aufgaben:
Schenke uns Freude an unserem Tun und zeig uns immer neu, wozu du uns rufst.

Gott, du gibst uns Anteil am Leben deiner Heiligen, die im Licht sind.
Auf dich setzen wir unsere Hoffnung alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.
Amen.

ANDACHT

Hirte, Bischof, Lehrer – zum hl. Wolfgang mit Stationen im Kirchenraum

Seite 8 von 8

Vater unser

Segen: Auf die Fürsprache des heiligen Wolfgang lege Gott seinen reichen Segen auf uns.
Er stärke unseren Glauben, schenke uns frohe Hoffnung und tatkräftige Liebe.
So segne uns der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied: Lasst uns loben, freudig loben
GL 489

zusammengestellt von Birgit Pfaller, KDFB Regensburg